

Michael Düringer

Corporate Responsibility

Treiber · Akteure · Werkzeuge

Versus · Zürich

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Kapitel 1 Begriffe	17
1.1 Nachhaltigkeit	17
1.2 Corporate Social Responsibility (CSR)	19
1.3 Corporate Governance	21
1.4 Environmental, Social und Governance (ESG)	24
Kapitel 2 Hintergründe und historische Entwicklung	27
2.1 Umweltbelastungen	28
2.1.1 Erdölrausch	31
▶ Seitenblick: Boom bei den Elektrofahrzeugen	35
2.1.2 Umweltverschmutzung	36
2.1.2.1 CO ₂	36
▶ Seitenblick: Technologiewettbewerb zur Kohlenstoffabscheidung	44
▶ Seitenblick: Emissionsfreier Stahl aus Schweden	46
2.1.2.2 Abfälle	47
2.1.2.3 Wasserknappheit und -verschmutzung	50
2.1.2.4 Chemische Abfälle	53
2.1.2.5 Plastik	55
▶ Seitenblick: Kompostierbarer Bio-Plastik	56
▶ Seitenblick: Anthropogene Masse übersteigt Biomasse	60
2.1.2.6 Lichtverschmutzung	60
2.1.3 Klimawandel	61
2.1.3.1 Erderwärmung	65
▶ Seitenblick: Die Arktis gerät aus der Balance	65

	▶ Seitenblick: Climeworks	69
	▶ Seitenblick: Hitze im Norden Sibiriens	71
2.1.3.2	Eisschmelze und steigender Meeresspiegel	72
	▶ Seitenblick: Schmelzendes Eis gefährdet das Überleben von Eisbären in der Arktis	72
	▶ Seitenblick: Sturzflut nach Gletscherabbruch in Indien	75
2.1.3.3	Extremwetterereignisse	76
2.1.4	Grosse menscherursachte Umweltkatastrophen	79
2.1.4.1	Dioxin-Unfall von Seveso	79
2.1.4.2	Reaktorkatastrophe Tschernobyl	80
2.1.4.3	Reaktorkatastrophe Fukushima	82
2.1.4.4	Deepwater Horizon	83
2.1.4.5	Exxon Valdez	84
2.1.4.6	Dieselskatastrophe in Norilsk	85
2.1.4.7	Aralsee	86
2.1.4.8	Great-Barrier-Korallenriff	87
2.1.5	Artenvielfalt und Biodiversität	89
	▶ Seitenblick: Signifikant schrumpfende Bestände von Süßwasserfischarten	94
2.2	Gesundheitsnotstände	94
2.2.1	Pest	96
2.2.2	Cholera	98
2.2.3	Grippe	99
2.2.4	Poliomyelitis/Kinderlähmung	103
2.2.5	Pocken	104
2.2.6	Tuberkulose	105
2.2.7	Malaria	106
2.2.8	HIV/AIDS	107
2.2.9	SARS-CoV-1	108
2.2.10	Ebola	109
2.2.11	MERS-CoV	110
2.2.12	SARS-CoV-2	110
2.3	Wirtschaftskrisen	113
2.3.1	Grosse Depression 1929–1941	113
2.3.2	Erdölkrisen	115
2.3.2.1	Erste Ölpreiskrise von 1973	115
2.3.2.2	Zweite Ölpreiskrise von 1979	116
2.3.3	Finanzkrise 2008/2009	117
2.4	Ausgewählte Exzesse	119
2.4.1	Fall Pierin Vincenz	119
2.4.2	Postauto-Affäre	121
2.4.3	Wirecard	121
2.4.4	Greensill	124
2.4.5	Archegos	127

Kapitel 3	Materialien und Rechtsgrundlagen	129
3.1	Globale Ebene	129
3.1.1	UN-Klimakonferenzen	130
	▶ Seitenblick: World Earth Day	132
3.1.2	UN Sustainable Development Goals	133
3.1.3	UN Global Compact	140
3.1.4	UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	142
3.1.5	Principles for Responsible Investments	142
3.1.6	ILO-Kernarbeitsnormen	143
3.1.7	OECD-Leitlinie für Multinationale Unternehmen	144
3.1.8	G-20/OECD-Grundsätze der Corporate Governance	144
3.1.9	Global Reporting Initiative	146
3.1.10	ISO 26000	147
3.2	Europäische Union	149
3.2.1	Grünbuch der Europäischen Kommission	149
3.2.2	EU-Strategie (2011–14)	150
3.2.3	European Green Deal	151
3.2.4	Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung	155
3.2.5	Shareholder Rights Directive II	157
3.2.6	Aktionsplan Sustainable Finance	158
3.2.7	Network for Greening the Financial System	159
3.3	Schweiz	160
3.3.1	Aktionspläne zur Corporate Social Responsibility sowie zu Wirtschaft und Menschenrechten	160
	▶ Seitenblick: WEF Competitiveness-Report zur Erholung von der Pandemie	162
3.3.2	Energiestrategie 2050	163
	▶ Seitenblick: Axpo investiert in Solar-Grossprojekt am Mutsee	166
3.3.3	CO ₂ -Gesetz	167
	▶ Seitenblick: Aktionsplan der Schweizer Klimastreikbewegung	168
	▶ Seitenblick: ETH Spin-off Synhelion ganz vorne mit dabei	170
	▶ Seitenblick: Erste Wasserstoff-Serien-Lastwagen auf Schweizer Strassen	172
	▶ Seitenblick: Erste Konzepte für Wasserstoff-betriebene Flugzeuge	174
3.3.4	Konzernverantwortung	175
	▶ Seitenblick: Herkunft und Ursprung von Gold	177
3.3.5	Kriegsmaterial	178
3.3.6	Aktienrechtsrevision	179
3.3.6.1	Neuerungen bei der Generalversammlung	180
3.3.6.2	Umsetzung der VegüV auf Gesetzesstufe	180
3.3.6.3	Vertretung der Geschlechter in Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen	181
3.3.6.4	Transparenz bei Rohstoffunternehmen	182
3.3.7	Agrarpolitik	183
	▶ Seitenblick: Hohe Subventionen für umweltbelastende, tierische Nahrungsmittel	183
	▶ Seitenblick: Preisabhängiger Absatz von Bio-Produkten	185

3.3.8	Volksinitiativen	186
3.3.8.1	Gletscher-Initiative	186
3.3.8.2	Biodiversitätsinitiative	187
3.3.8.3	Trinkwasser- und Pestizidinitiativen	188
3.3.8.4	Massentierhaltungsinitiative	189
	▶ Seitenblick: Fleischersatzprodukte auf dem Sprung zum Massenmarkt	190
3.3.8.5	Tierversuchsverbots-Initiative	192
3.3.8.6	Fair-Preis-Initiative	192
3.3.8.7	Transparenzinitiative	194
3.3.8.8	99%-Initiative	195
3.3.8.9	Renteninitiativen	195
3.3.9	Selbstregulation des Finanzmarkts	196
	▶ Seitenblick: Sustainable Finance in der Schweiz	199

Kapitel 4 Corporate Social Responsibility **201**

4.1	Spezifische Themen	201
4.1.1	Bekämpfung von Armut und Hunger	201
4.1.1.1	Armut	201
	▶ Seitenblick: Xi Jinping erklärt die absolute Armut in China für besiegt	203
4.1.1.2	Hunger	204
4.1.2	Kinderarbeit und soziale Missstände	205
	▶ Seitenblick: Schokolade	207
4.1.3	Diskriminierungsverbot	209
4.1.3.1	Gleichstellung von Frau und Mann, einschliesslich Lohngleichheit	209
4.1.3.2	Gleichstellung von Behinderten	211
4.1.3.3	Schutz der Persönlichkeit und Gesundheit	212
4.1.3.4	Kündigungsschutz	212
4.1.3.5	Berufliche Vorsorge	213
4.1.4	Achtung der Privatsphäre und Datenschutz	213
4.1.4.1	Achtung der Privatsphäre	213
4.1.4.2	Datenschutz	214
	▶ Seitenblick: Cambridge-Analytica-Skandal	213
4.1.5	Digitale Dienste	219
4.1.6	Geldwäscherei	220
4.1.6.1	Internationale Bekämpfung	220
4.1.6.2	Regeln in der Schweiz	221
4.1.6.3	FinCEN-Files	225
4.1.7	Handelsabkommen und Menschenrechts- und Umweltstandards	227
	▶ Seitenblick: Palmöl	231
4.1.8	Bepreisung von CO ₂	233
	▶ Seitenblick: Sauberer Treibstoff	234
	▶ Seitenblick: Porsche und Siemens Energy entwickeln E-Fuel für Verbrennungsmotoren	235
4.1.8.1	Emissionshandel	236
	▶ Seitenblick: Satter Gewinn dank Katalysatoreinbau?	238
4.1.8.2	CO ₂ -Grenzausgleichssystem	239

4.1.9	Kreislaufwirtschaft	240
	▶ Seitenblick: Grüner Beton	241
	▶ Seitenblick: Zweites Leben von Elektroauto-Antriebsbatterien	245
	▶ Seitenblick: Umdenken in der Textilindustrie	246
4.1.10	Gesundheitsförderung	247
4.1.10.1	Betriebliche Gesundheitsförderung	247
	▶ Seitenblick: Direkthilfe an Kakaobauern im peruanischen Dschungel	248
4.1.10.2	Flexible Arbeitszeiten	249
4.1.10.3	Home-Office	250
4.1.10.4	Elternzeit	252
4.1.11	Altersvorsorge	254
4.2	Akteure und Anspruchsgruppen	259
4.3	Organisation und Werkzeuge	263
4.3.1	Nachhaltigkeitspolitik	264
4.3.2	Materialitätsanalyse	264
4.3.3	CSR-Managementsystem	266
4.3.4	Abgleich mit Risikomanagement	267
4.4	Berichterstattung	268
4.4.1	Berichterstattungspflicht	268
4.4.2	CSR-Reporting-Standards	270
4.4.3	Integrierte Berichterstattung	272
4.5	CSR-Fallbeispiele	273
4.5.1	Adidas	273
4.5.2	BMW Group	274
4.5.3	BP	277
4.5.4	Nestlé	279
4.5.5	Swiss Re	281
Kapitel 5	Corporate Governance	283
5.1	Spezifische Themen	285
5.1.1	Verwaltungsratsorganisation und -tätigkeit	285
5.1.1.1	Zusammensetzung, Unabhängigkeit und Diversität	285
5.1.1.2	Trennung der Funktionen des Verwaltungsratspräsidenten und des Vorsitzenden der Geschäftsleitung	288
5.1.1.3	Ämterkumulation	289
5.1.1.4	Interessenkonflikte	290
5.1.1.5	Transaktionen mit nahestehenden Personen	291
5.1.1.6	Beurteilung der eigenen Tätigkeiten und Leistungen	292
5.1.1.7	Risikomanagement	293
5.1.2	Diversität und Inklusion	295
5.1.3	Whistleblowing	297
5.1.4	Vergütungssysteme	298
5.1.4.1	Transparenz	299
5.1.4.2	Struktur der Vergütungen	300
5.1.4.3	Kompetenzen bei der Festlegung der Vergütungen	304

5.2	Akteure und Hauptaufgaben	305
5.3	Organisation und Werkzeuge	310
5.3.1	Statuten	310
5.3.2	Organisationsreglement	311
5.3.3	Governance-Policies	311
5.4	Berichterstattung	313
5.4.1	Corporate-Governance-Bericht	313
5.4.2	Vergütungsbericht	314
5.5	Governance-Fallbeispiele	315
5.5.1	BASF	315
5.5.2	Georg Fischer	317
5.5.3	IKEA	320
5.5.4	Holcim	322
5.5.5	UBS	324
	Anhang	327
	Abkürzungen	327
	Websites	332
	Literatur	334

Einleitung

Naturkatastrophen, soziale Tragödien ausgelöst durch bewaffnete Konflikte und Krankheiten sowie Wirtschafts- und Unternehmensmiseren sind keine Phänomene der Neuzeit. Sie treffen die Gesellschaft und die allgemeine Wohlfahrt seit jeher schmerzlich und zeigen die Grenzen von technischen Errungenschaften, gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie fortwährendem Wachstum auf. Gleichzeitig verdeutlichen sie die beschränkte Beherrschbarkeit der Natur sowie die Verletzlichkeit der Gesellschaftsordnung. Zentrale ökologische und soziale Strukturen geraten aus dem Gleichgewicht und gefährden die Ressourcen- und Artenvielfalt, den sozialen Frieden sowie das Gesundheits- und Wirtschaftssystem mit teilweise unabsehbaren Auswirkungen auch für spätere Generationen.

Die Dimensionen, der Schweregrad und die Kadenz dieser Ereignisse erreichen neue Ausmasse. Dadurch akzentuiert sich der Nord-Süd-Konflikt, der Graben zwischen den Industriestaaten und den Entwicklungsländern wächst, eine wirksame, weltweite Hungerbekämpfung versagt. Trotz Fortschritten in der Armutsbekämpfung rücken die 2030-Agenda-Ziele der Vereinten Nationen in weite Ferne, die massiven Migrationsbewegungen halten an, die Treibhausgasemissionen steigen kontinuierlich, der Klimawandel und die Erderwärmung bleiben ungebremsst, die Meeresverschmutzung nimmt weiter zu, Pandemien fordern weltweit rekordhohe Todesfälle und lähmen die Konjunktur und Wirtschaft.

Dieses düstere Bild zeigt unmissverständlich auf, die Zeit wird knapp. Noch haben die Staatenlenker dieser Welt es in der Hand, die Grundlagen für eine effektiv nachhaltige Entwicklung, für offene und funktionierende Gesellschaften sowie für die Wohlfahrt aller Menschen zu schaffen. Notwendig ist ein langfristiger Struktur-